

Ercheinungswerte:  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

**Anzeigenpreis:**

- a) im Anzeigenteil:  
die Zeile 15 Goldpfennige
- b) im Reklameteil:  
die Zeile 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

**Sernsprecher Nr. 9**

Gerichtsstand für beide Teile  
ist Calw



**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.**

**Bezugspreis:**  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 40 Goldpfennige  
ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-  
annahme f. kleine Anzeigen  
8 Uhr vorm., für große tags-  
zuvor 3 Uhr nachm.

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

Verantwortl. Schriftleitung:  
**Friedrich Hans Scheele**

Druck und Verlag  
der A. Oelschläger'schen  
Buchdruckerei

Nr. 124

Mittwoch, den 30. Mai 1928

102. Jahrgang.

## Ein Fehlspruch des Haager Schiedsgerichts

### Keine Liquidations-Unrechnung auf den Dawesplan

Eine neue Enttäuſchung für die geschädigten  
Auslandsdeutschen.

U. Amsterdam, 30. Mai. Das internationale Schiedsgericht im Haag hat sich in seinem Urteil der Ansicht der Reparationskommission angeschlossen, nach der die Guttschriften aus dem liquidierten deutschen Eigentum im Ausland, die nach dem Inkrafttreten des Dawesabkommens erzielt wurden, nicht auf die Jahreszahlungen nach dem Dawesabkommen anzurechnen sind.

Die deutsche Regierung hatte n. a. verlangt, daß die von der flämischen Regierung 1925/27 an die Reparationskommission geleisteten Zahlungen auf die deutschen Jahreszahlungen angerechnet werden sollten. Das Gericht war der Ansicht, daß dies mit dem Dawesplan nicht vereinbar sei.

Das Haager Schiedsgericht weist in der Begründung des Urteils darauf hin, daß die deutschen Staatsangehörigen in juristischem Sinne ihr Recht am beschlagnahmten Eigentum bis zu dem Zeitpunkt behalten hätten, wo ihr Besitz tatsächlich von den Alliierten verwendet wurde oder nicht. Der wirtschaftliche Wert des deutschen Eigentums sei durch Artikel 207 des Versailler Vertrages aufgehoben. Die Sachverständigen hätten als Geschäftsmänner bei der Schätzung des deutschen Vermögens hereditärweise dieses deutsche Eigentum auch nicht als Aktivwert betrachtet. Die Sachverständigen hätten ohne Rücksicht auf politische Erwägungen die Sta-

bilisierung der deutschen Währung und die Schuldentilgungen an die Alliierten ohne Gefährdung der deutschen Wirtschaft bezweckt. Die Liquidation des deutschen Eigentums im Ausland habe keinen Einfluß auf den deutschen Reichshaushalt oder die deutsche Währung und seine Berechnung auf die Jahreszahlungen sei daher von diesem Gesichtspunkt nicht berechtigt. Die Tatsache daß die deutsche Regierung verpflichtet sei, ihre Angehörigen für das Liquidationseigentum zu entschädigen, habe nach Ansicht des Gerichts mit dem Dawesplan nichts zu schaffen.

Deutschland ist jetzt in der Zwangslage, daß es den Verzicht auf die Liquidation durch Handels- oder wirtschaftspolitische Zugeständnisse erkaufen muß, die sich ungünstig auf unsere Wirtschaftsbilanz auswirken, daß aber trotzdem die Dawesverpflichtungen in voller Höhe weiterlaufen. Die Auslandsdeutschen aber selbst müssen mit den fargen Sähen vorlieb nehmen, die ihnen aus unserer finanziellen Zwangslage heraus Reichstag und Regierung anbieten. Der Besserungsschein, der ihnen gerade mit Rücksicht auf das Haager Urteil ausgestellt war, ist zu einem Stück Papier geworden und das ist menschlich vielleicht das bedauerlichste, denn schließlich bedeuten die verdrängten Auslandsdeutschen doch auch einen Aktivposten in unserer Weltbilanz. Sie sollten mit dieser Entschädigung ihre Existenz wieder aufbauen und dadurch nicht nur sich selbst wieder einen Unterhalt schaffen, sondern auch die deutsche Ausfuhr erhöhen helfen, ohne die ein Ausgleich unserer passiven Handelsbilanz gar nicht möglich ist.

## Die italienisch-jugoslawische Spannung

### Jugoslawiens Anklagen

U. Berlin, 30. Mai. Wie Berliner Blätter aus Belgrad melden, wurden die Frage der Ratifizierung der Reichtumsabkommen und die jüngsten italienischen Demonstrationen gestern in der Skupština zur Sprache gebracht. Der Führer der selbständigen Demokraten, Pribitišewitsch, brachte einen dringenden Antrag ein, in dem die Regierung aufgefordert wird, unverzüglich dem Parlament darüber Aufklärung zu geben, aus welchen Gründen die Ratifizierung auf das Diktat der italienischen Regierung hin erfolgen solle. Falls die Nachricht den Tatsachen entspreche, daß Frankreich und England Ratifizierung im Sinne einer Ratifizierung der jugoslawischen Regierung erteilt hätten, so wäre es Pflicht der Regierung gewesen, darauf zu antworten, daß Südslawien derartige Ratifizierungen nicht notwendig habe, und daß diese eigentlich an die Adresse Italiens gerichtet sein müßten, denn die Beunruhigung Europas komme nicht von Südslawien, sondern von der imperialistischen Politik Italiens. Pribitišewitsch griff dann die Geheimdiplomatie des Außenministers an.

Der König hat seine Reise durch Südslawien abgebrochen und ist in Belgrad eingetroffen. Die jugoslawische Regierung hat das Agreement für den neuen italienischen Gesandten Gali erteilt.

#### London beunruhigt.

U. London, 30. Mai. Die italienischen Vorstellungen in Belgrad haben in London starke Beunruhigung ausgelöst. Im Zusammenhang mit den italienisch-türkischen Verhandlungen und der Verschiebung des Kräfteverhältnisses in Griechenland wird dem italienischen Schritt in Belgrad besondere Bedeutung beigemessen. Im Augenblick glaubt man aber nicht, daß es zu ernsthaften Weiterungen kommen wird. Wieder Ruhe in Belgrad.

U. Belgrad, 30. Mai. Nach blutigen Zusammenstößen zwischen Studenten und Polizei in der Montag Nacht und Kundgebungen am Dienstag vormittag herrschte am Nachmittag in der Stadt vollkommene Ruhe. Veritene Polizeistreifen ziehen durch die Straßen. Die Universität ist für drei Tage geschlossen worden; alle Vorlesungen wurden eingestellt. Beim Innenminister sind wegen des Vorgehens der Polizei gegen die Studenten, wobei 10 derselben schwer und 26 leicht verletzt wurden, Vorstellungen erhoben worden. Der Minister sagte zu, die an den blutigen Vorfällen Schuldigen zur Verantwortung zu ziehen.

#### Italienische Protestkundgebungen gegen Jugoslawien.

U. Rom, 30. Mai. Aus ganz Italien laufen Meldungen ein über Protestkundgebungen gegen die italienischen Ausschreitungen in Jugoslawien. Am Freitag-

montag wurden in Triest und Görz studentische Protestkundgebungen veranstaltet.

## Woldemaras über seine Besprechungen in London

U. Berlin, 30. Mai. Wie das „Berliner Tageblatt“ meldet, empfing Ministerpräsident Woldemaras, der am Montag aus London zurückgekehrt ist, gestern die Vertreter der Presse, zu denen er sich über seine Reise dorthin aussprach. Der Grund der Fahrt sei der gewesen, die guten Beziehungen zwischen England und Litauen weiter zu festigen. Englands Interesse an den Ostfragen sei sehr groß. Der Empfang, den er in London gehabt habe, sei überaus herzlich gewesen. In Genf würde er drei wichtige Fragen für Litauen erörtern und zwar erstens die Frage der litauischen Schulen im Wilnagebiet, zweitens den Bericht Deelaerts van Boklands über den Gang der litauisch-polnischen Verhandlungen und drittens die Frage der in Litauen lebenden Ukrainer. Litauen habe bereits hierzu bekenntgegeben, daß Litauen im Lande keine Ukrainer kenne und er selbst werde in Genf die Frage aufwerfen, was man unter Minderheiten eigentlich verstehe. Woldemaras sagte dann, er habe eingehend über die Wilnafrage gesprochen. Chamberlain habe betont, daß England kein Interesse daran habe, Litauen in Kombinationen gebracht zu sehen, die Gefahren für die Zukunft bringen könnten. Chamberlain habe ihn daran erinnert, daß die Proklamierung Wilnas als litauische Hauptstadt die litauisch-polnischen Verhandlungen erschweren könnte. Er, Woldemaras, habe erwidert, daß eine Verständigung mit Polen zur Lösung der Wilnafrage nur provisorisch sein würde. Ueber einen antirussischen Bloc habe Chamberlain nicht mit ihm gesprochen.

Weiter erklärte Woldemaras, die in Berlin erzielte Verständigung über den Grenzverkehr mit Polen werde in Berlin oder Genf unterzeichnet werden. Die hier festgesetzte Linie wird nicht Demarkationslinie sondern administrative Linie heißen. In den Verhandlungen mit Deutschland sei bereits eine Verständigung erzielt worden.

## Der spanische Diktator will zurücktreten?

U. Paris, 30. Mai. Wie aus Madrid gemeldet wird, ist Primo de Rivera amtsmüde und hat sich entschlossen, zurückzutreten. Als sein Nachfolger gilt der jetzige Arbeitsminister Graf Guadalupe, der vorläufig auf unbestimmte Zeit mit der bestehenden Nationalversammlung regieren wird, bis die neue Verfassung in Kraft tritt. General Primo de Rivera soll möglicherweise Botschafter in Paris werden.

## Tages-Spiegel

In Berlin werden sich in den nächsten Tagen die Vorkämpfe der einzelnen Parteien mit der durch die Wahlen geschaffenen Lage beschäftigen.

Die deutsche Völkerbundesdelegation wird sich am Freitag nach Genf begeben; sie steht unter Leitung von Staatssekretär von Schubert.

Im südslawischen Parlament wurde im Anschluß an die Belgrader Kundgebungen die imperialistische Politik Italiens scharf angegriffen.

In Rom fanden französisch-italienische Finanzbesprechungen, welche die Frankensabilisierung betrafen, statt.

Die amerikanischen Nordpolfleger Wilkins und Eysen werden heute von Kopenhagen kommend in Berlin eintreffen. Die Reichsregierung wird die Flieger empfangen.

Das Haager Schiedsgericht verneinte die Möglichkeit der Anrechnung von liquidiertem deutschem Privatbesitz auf die Zahlungen aus dem Dawesplan.

Von dem verunglückten italienischen Nordpolfahrtsschiff liegt immer noch keine Nachricht vor.

## Noch keine Gewißheit über das Schicksal der „Italia“

Die „Italia“ etwa 200 Kilometer von Kingsbay entfernt verunglückt?

U. Kopenhagen, 30. Mai. Wie das geophysische Institut in Tromsø mitteilt, hat am Freitag früh an der Nordwestküste von Spitzbergen ein plötzlich auftretender schwerer Zyklon geherrscht. Man muß annehmen, daß die Italia in diesen Sturm geraten ist. Das Datum der letzten Meldungen und die Stärke der am Freitag früh aufgefundenen Radiosignale der „Italia“ lassen darauf schließen, daß das Luftschiff etwa 180 bis 200 Kilometer von Kingsbay entfernt von einem Unglück betroffen worden ist. Der Führer der „Citta di Milano“ hat erklärt, daß es mit einem leichten Flugzeug im Laufe weniger Stunden möglich wäre, das Küstengebiet von Spitzbergen zu durchsuchen. Die Versuche des Hilfsfahrzeuges, nach Spitzbergen zu gelangen, werden für ziemlich aussichtslos gehalten, da das Packeis jedes weitere Vordringen unmöglich macht. Die Witterung ist andauernd schlecht, es herrscht dichter Nebel. Der norwegische Flieger Lühow-Holm hat sich in Tromsø mit seinem Flugzeug auf der „Hobby“ nach Spitzbergen eingeschifft.

## Japan verantwortet sich vor dem Völkerbund

U. Genf, 30. Mai. Die japanische Regierung hat durch ihren ständigen Vertreter dem Völkerbund eine Note zugehen lassen, in der sie die Gründe für ihre Intervention in China darlegt. Die Note ist vom Generalsekretär allen Mitgliedsstaaten des Völkerbundes vorläufig nur zur Kenntnisnahme zugeandt worden. Der chinesisch-japanische Konflikt wird somit voraussichtlich auf der kommenden Ratstagung nicht zur Erörterung gelangen, zumal die japanische Regierung einer Behandlung des Konflikts vor dem Völkerrundsrat ablehnend gegenübersteht und auch von einer anderen Nacht ein derartiger Antrag noch nicht eingebracht worden ist.

Die japanische Note enthält eine ins Einzelne gehende Darstellung der letzten Ereignisse in China und begründet das militärische Eingreifen Japans mit den Gewalttaten chinesischer Soldaten gegen japanische Bürger. Wie chinesische Soldaten mit den Frauen umgegangen seien, sei kaum zu schildern. 2500 Personen seien der chinesischen Soldateska zum Opfer gefallen. Auch die Aktivität der chinesischen Kommunisten habe wieder zugenommen. Unter diesen Umständen habe Japan als Chinas Nachbar seine chinesischen Interessen schützen müssen. Die japanische Regierung bedauere es sehr, daß sie zum bewaffneten Eingreifen gezwungen worden sei. Die japanischen Truppen würden zurückgezogen werden, sobald ihre Anwesenheit in China nicht mehr erforderlich sei.

## Oesterreichfeindliche Kundgebungen in Rom

Ein weiterer Angriff gegen Mussolinis Minderheitenpolitik.

U. Rom, 29. Mai. Als Protest gegen den Zwischenfall veranstalteten römische Studenten gestern eine Kundgebung im Hofe der Universität. Der Umzug bewegte sich über den Corso Umberto zum Grabe des Unbekannten Soldaten. Zu Zwischenfällen ist es nicht gekommen, da sich die Teilnehmer der Kundgebung, etwa 1000 Studenten, bald zerstreuten. Im Zentrum der Stadt wurden von den Demonstranten bei mehreren Zeitungskiosken deutschsprachige Blätter vernichtet und zwar nicht nur österreichische, sondern auch reichsdeutsche und schweizerische Zeitungen. Das österreichische Konsulat war durch eine Milizabteilung geschützt.

Mit anderen tschechoslowakischen Parlamentariern weist der tschechische Nationalistenführer Dr. Kramarisch in Belgrad. Anlässlich eines Festessens hielt er eine politische Rede, in der er scharf gegen Mussolinis Minderheitenpolitik vorging. Es sei traurig, daß gerade die Slaven so verfolgt wurden. Über eine solche Verfolgung könnten sich die Deutschen und Ungarn in der Tschechoslowakei nicht beklagen. Dr. Kramarisch schloß seine Rede mit dem Ausdruck der Hoffnung auf ein neues an der Spitze aller Slaven stehendes Rußland.

## Beilegung der griechischen Kabinettskrise

U. London, 29. Mai. Die griechische Regierungskrise ist, wie aus Athen gemeldet wird, beendet worden. Das bisherige Kabinett wird unter Führung von Zaimis im Amt bleiben und lediglich das Innen- und Landwirtschaftsministerium werden neu besetzt werden. Die Beilegung der Krise erfolgte auf der Grundlage eines Abkommens, nachdem die Regierung in der Kammer von der Venizelistischen Partei und der Gruppe des Generals Metaxas, aber nicht von den Anhängern Kaldaris unterstützt werden wird.

## Wendung des Kriegsglücks in China?

Großer Sieg Tschangtschins.

U. Berlin, 29. Mai. Wie das „Achtuhrenblatt“ aus Peking meldet, wird von Tschangtschins bekanntgegeben, daß seine Truppen den Armeen der von Süden anmarschierenden Nationalisten eine vernichtende Niederlage bei Paoting-fu beigebracht haben. Damit soll jede Gefahr für Peking abgewendet worden sein.

Nach einer Peking Meldung hat der Oberbefehlshaber der Truppen in der Südmanschurie im Namen des Marschalls Tschangtschins die drei östlichen Provinzen als im Belagerungszustand befindlich erklärt. 240 Personen, die der Propaganda gegen die bestehende Gewalt überführt worden sind, wurden bereits verhaftet.

Nordchinesisch-japanische Einigung?

U. Tokio, 29. Mai. Nach Meldungen aus Schanghai, die aber in Tokio noch keine Bestätigung finden konnten, hat Tschangtschins mit den Japanern ein Abkommen abgeschlossen, nach dem Japan die gewünschten Eisenbahnkonzessionen in der Südmanschurie und damit das militärische Befetzungsrecht erhält.

## Kleine politische Nachrichten

Ein Aufruf Dr. Nidlins. Der im Autonomistenprozess verurteilte Abgeordnete Dr. Nidlin-Altkirch richtet an seine Wähler einen Aufruf. Er fühle sich durch die Verurteilung nicht entmutigt und nicht entehrt; denn seine und seiner Wähler Sache sei nicht getroffen. Im Gegenteil, Pfingsten 1928 erhalte seine besondere Bedeutung durch den unauf lösbaren Zusammenschluß aller Elsaß-Vohringer zum Schutze des Heimatrechts und gegen die Pariser Verwechslungspolitik. „Es lebe Elsaß-Vohringen, heute und immerdar!“

Wilna — Litauens Hauptstadt. Der litauische Staatspräsident hat nunmehr die neue Staatsverfassung bestätigt, wonach der Präsident alle 7 Jahre und das Parlament alle 5 Jahre neu gewählt werden. In der Zeit, wo das Parlament nicht tagt, hat der Staatspräsident das Recht, Gesetze zu erlassen, und internationale Abkommen zu ratifizieren. Ein Mißtrauensvotum gegen die Regierung bedarf einer drei Fünftel-Mehrheit des Parlaments. Die Hauptstadt Litauens ist nicht Kowno, sondern Wilna.

Paris zum neuen Angora-Vertrag. Die Unterzeichnung des afghanischen Freundschaftsvertrages in Angora hat in Paris sehr überrascht. Man sieht in ihm den Anfang eines asiatischen Staatenblocks, der sich vom englischen wie vom russischen Einfluß freimachen will.

Steuerrechtliche Reparation des beschlagnahmten Eigentums in den Vereinigten Staaten. Wie Associated Press meldet, hat das Internal Revenue Bureau entschieden, daß das im Krieg beschlagnahmte fremde Eigentum steuerrechtlich so behandelt werden solle, als ob es dauernd im Besitz der Vorkriegseigentümer gewesen wäre. Daher hätten diese Anspruch auf dieselben Steuerbefreiungsrechte, die man ihnen eingeräumt hätte, wenn sie dauernd im Besitz des Eigentums gewesen wären.

## Aus aller Welt

Hundertjahrfeier der Gesellschaft für Erdkunde.

Anlässlich der Hundertjahrfeier der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin veranstaltete das Auswärtige Amt, vertreten durch Staatssekretär von Schubert, in den Festräumen der Reichsregierung ein Essen, an dem die Vertreter

# Bezirkskriegertag in Neuweiler

## 25 jähriges Jubiläum des Krieger- und Militärvereins Neuweiler-Hofftett

Anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Krieger- und Militärvereins Neuweiler-Hofftett fand der diesjährige Bezirkskriegertag, welcher ursprünglich in der Oberamtsstadt abgehalten werden sollte, in Neuweiler statt. 30 Vereine hatten sich in dem reich geschmückten Festorte eingefunden; nicht allein aus dem Bezirk Calw, auch aus den Nachbarbezirken Nagold und Neuenbürg waren die Kameraden gekommen, um an der Jubelfeier des Neuweiler Bräuervereins teilzunehmen. Ein feierlicher Festgottesdienst leitete den Tag ein; dann galt es die auswärtigen Gäste zu empfangen und in ihre Quartiere zu geleiten. Nachmittags trat man zum Festzug an, der sich auf der Straße nach Oberkollwangen formierte, von hier aus den Ort bis zur Straße nach Gengenwald umging, um dann dieser folgend bis zum Kriegerehrenmal an der schön gelegenen Kirche zu führen. Der Zug war überaus stattlich und bot im Rahmen der prächtigen Frühlingsnatur einen schönen und stolzen Anblick. Sechs Festreiter in Uniformen des alten Heeres eröffneten den Zug, ihnen folgten die Altensteiger Stadtkapelle, die Festdamen, vier schön geschmückte Wagen mit den Herren der Bezirksleitung des Württ. Kriegerbundes und den Jubilaren des festgebenden Vereins, der Radfahrerverein Neuweiler und endlich die große Zahl der Gastvereine. Vertreten waren im Festzug die Kriegervereine von Breitenberg, Agenbach, Bergorte, Martinsmoos, Oberhangstett, Röttenbach, Nischalden-Oberweiler, Neubulach, Simmersfeld, Enzklösterle-Enzthal, Eitmannsweiler, Alzenberg, Liebersberg, Hornberg, Wart, Stammheim, Javelstein, Bad Teinach, Schönbromm, Dedenspronn, Altbürg, Calw, Bad Liebenzell, Unterhangstett, Berned, Wildbad und Neuweiler-Hofftett. 29 Fahnen wurden im Zuge geführt, für die Marschmusik sorgten neben der Altensteiger Kapelle die Kapelle des Musikvereins Stammheim sowie mehrere Trommlerkorps. Besonders Aufsehen erregten die Nischberger Mitglieder des Kriegervereins Bergorte, welche als einziger Gastverein zwei Festreiter in friderizianischen Uniformen gestellt hatten, eine Leistung, die in Anbetracht der Größe des Vereins sehr anerkennen ist.

Nach Ankunft des Festzuges beim Gefallenenehrenmal der Gemeinde, nahmen die Fahnen zu beiden Seiten des Denkmals Aufstellung. Dann ergriff Bezirksobmann Kühle-Calw das Wort zu einer tiefempfundnen Gedankrede. Zunächst galt der Dank des Redners den toten Helden, die für Heimat und Vaterland ihr Leben gaben, daneben aber auch den Hinterbliebenen, den Müttern, den Gattinnen, den Vätern; in dem Gelübnis, ihnen beizustehen in tatkräftiger Liebe klangen die Worte des Bezirksobmanns aus. Ein herrlicher Anblick war es nun, als die Fahnen unter dem Dröhnen der Böller sich herabsenkten und die Anwesenden den toten Kameraden einen Augenblick dankbaren stillen Gedankens weigten. Nach dem Vortrag des Niederländischen Dankgebetes legte Bezirksobmann Kühle einen Ehrenkranz für die 32 im Weltkrieg gefallenen Söhne der Gemeinde Neuweiler nieder. Der Eindruck der schlichten, ernsten Feier war ungemein stark und nachhaltig.

Mit klingendem Spiel ging es nunmehr nach altem Soldatenbrauch zum Festplatz an der Straße nach Agenbach. Hier selbst begrüßte Vorstand Lörcher namens des Krieger- und Militärvereins Neuweiler-Hofftett die Kameraden und Ehrengäste und dankte ihnen für ihr zahlreiches Erscheinen. Sodann gab der Vereinsvorstand einen kurzen Ueberblick über die Geschichte des Jubelvereins, dem wir folgendes entnehmen: Am 7. Mai des Jahres 1903 wurde der Verein mit 37 aktiven und 4 passiven Mitgliedern gegründet. Die Veranlassung zur Gründung gaben Pfarrverweser Karl und Bäckermeister Johannes Braun, letzterer ist noch heute ein treues Mitglied des Vereins und wohnte neben 14 anderen Mitbegründern des Vereins dem Fest bei. Am Pfingstmontag, den 8. Juni 1908 war es dem Verein vergönnt, nach 5jährigem Bestehen seine Fahnen-

weibe abzuhalten. Bis zum Ausbruch des Krieges im Jahre 1914 erlebte der Verein in dem damals noch so mächtiger und stolzen Vaterlande manchen Tag der Freude; dem Ruf zur Verteidigung der Heimat folgten aus Neuweiler viele Kameraden, von ihnen sind 32 auf dem Felde der Ehre geblieben. Mit dem Gelübnis treuen Kameradschaftsgeistes schloß Vorstand Lörcher seine Ansprachen. Bezirksobmann Kühle überbrachte hierauf namens der Bezirksleitung Calw und des Präsidiums des Württ. Kriegerbundes dem Jubelverein herzliche Glückwünsche und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß trotz des entlegenen Festortes nicht nur aus dem eigenen Bezirk, sondern auch aus den Nachbarbezirken so viele Kameraden zusammengekommen seien. In seiner mit Begeisterung aufgenommenen Rede erinnerte der Bezirksobmann an die große Welle nationaler Erhebung im Jahre 1914, an den Heldenkampf um Sein oder Nichtsein, der Opfer über Opfer gefordert. Der Verein Neuweiler-Hofftett habe 25 Jahre hindurch in guten wie in bösen Tagen dem Vaterlande gedient und die Treue gehalten; so solle es ferner bleiben. Bleiben solle auch der gute kameradschaftliche Sinn, der sich nicht in schönen Worten erschöpfe, sondern durch die Tat bekräftigt, was er verspricht. In den rückliegenden Jahren habe der Verein viel Tränen trocken dürfen und viel Not lindern können, da durch daß er für bedürftige Kameraden eingetreten und den Witwen verstorbener Kameraden hilfreich zur Seite gestanden sei. Ehrende Worte fand der Bezirksobmann für die Männer, welche den Verein begründeten, ihn aufwärts und vorwärts führten: „Wir wollen sie uns zum Vorbild nehmen, auch so treu zu sein, wie sie es waren. Zum anderen aber soll uns heute die Einmütigkeit den Glauben stärken, daß unser Volk und Vaterland nicht verloren ist, wenn es nur sich selber wiederfindet. Wir haben mit dem Vaterlande die glänzenden Tage gern geteilt, es wäre deshalb undenkbar und unser unwürdig, wollten wir in den bösen und schweren Tagen die Segel streichen und dem Vaterland nicht mehr dienen. Wo deutsche Krieger versammelt sind, die alten, die das Reich bauen halfen, die jungen, die es bis über die Kraft verteidigten, da ist ein Stück deutsches Vaterland. Ihm gilt darum unser innigster Gruß und unser erstes Gelübde.“ Mit einem Hoch auf das wieder zu neuem Leben erblühende deutsche Vaterland endete Bezirksobmann Kühle. Sodann übergab er im Auftrag des Württ. Kriegerbundes dem Verein die (an der Fahne zu tragende) Erinnerungsmedaille des Bundes am Bande nebst einer Ehrenurkunde für 25jährige Zugehörigkeit zum Bund. Mit Ehrenurkunden für 25jährige Zugehörigkeit zum Verein Neuweiler-Hofftett sowie mit den wohlverdienten Ehrenschildern wurden ausgezeichnet: Jakob Klink, Friedrich Stoll, Jakob Weber, Johannes Koller, Martin Desfösläger, Friedrich Maß, Philipp Lörcher, Philipp Burchardt, Ernst Burchardt, Ulrich Fenchel, Joh. Georg Braun, Johannes Braun, Friedrich Braun, Wilhelm Bühler, Joh. Georg Adam, sämtlich Mitglieder des Krieger- und Militärvereins Neuweiler-Hofftett. Sow Kriegerverein Bergorte erhielten ferner Urkunden und Ehrenschilder: Gustav Fren, Adam Wurfer, Wilhelm Volz, Namens der Festdamen schmückte Christine Klink die Fahne des Jubelvereins mit einem schönen Fahnenband Abschließend sangen die Anwesenden das Kameradentied. Der Festakt war umrahmt von Musikvorträgen.

Auf dem schön gelegenen Festplatz entwickelte sich nun bald ein frohes und geselliges Treiben, war doch der Aufenthalt bei dem sommerlich warmen Wetter und der guten Bewirtung überaus angenehm. In kameradschaftlicher Unterhaltung verfloßen die Stunden nur allzu schnell, denn die Vereine aus den entfernteren Gemeinden mußten schon bald aufbrechen, um noch rechtzeitig ihren Heimatsort zu erreichen. Der Krieger- und Militärverein Neuweiler-Hofftett kann mit Befriedigung auf den Verlauf des gut vorbereiteten und wohlgeleiteten Festes zurückblicken, welches einen vollen Erfolg bedeutet, und allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird. Möge der wohlgeleitete, strebsame Verein auch fernerhin blühen, wachsen und gedeihen!

Englands, Frankreichs, Australiens, Brasiliens, Bulgariens, Dänemarks, Finnlands, Italiens, Jugoslawiens, Lettlands, der Niederlande, Norwegens, Oesterreichs, Rußlands, Schwedens, der Schweiz, Spaniens, der Tschechoslowakei, Ungarns, der Vereinigten Staaten von Amerika teilnahmen. Während des Essens gab Herr von Schubert einen Ueberblick über die Arbeit der Gesellschaft und würdigte die Bedeutung der geographischen Wissenschaft für die Entwicklung der Menschheit. Er hoffe, daß sie auch in Zukunft wie bisher dazu beitrage, die Verständigung und Annäherung der Völker zu fördern und schloß mit dem Wunsche, daß sie diesem Ziele mit Erfolg dienen möge.

Brände im Monat März.

Im März d. J. betragen die im Deutschen Reich angemeldeten Schäden 11 830 135 RM. (März 1927 7 502 949). Die Gesamtschadenssumme seit 1. Januar 1928 bis Ende März beträgt im Deutschen Reich 30 416 091 RM. (im Vorjahr 23 571 370 RM.). Hiervon entfällt ein sehr großer Prozentsatz auf Baden und besonders auf die Landwirtschaft. Auch der Monat April und der Beginn des Monats Mai waren außerordentlich brandreich.

Raubüberfall im Personenzug Berlin-Leipzig.

Aus Berlin wird ein dreifacher Raubüberfall gemeldet, der nachts in dem Personenzug Berlin-Leipzig ausgeführt wurde. In einem Abteil zweiter Klasse saß der 27jährige Kaufmann Seelenfreund aus Leipzig mit seiner Braut,

als plötzlich kurz nach Verlassen des Anhalter Bahnhofes ein Mann mit gezogenem Revolver in das Abteil sprang und das Paar aufforderte, Geld und Schmuckstücken herauszugeben. Es gelang dem Kaufmann die Notbremse zu ziehen. Als dann der Zug zum Halten gebracht wurde, sprang der Räuber ab, ohne daß man bis jetzt eine Spur von ihm finden konnte.

Schweres Automobilunglück bei Eisleben.

Wie ein Berliner Blatt aus Halle berichtet, stürzte ein Autobus, der mit 40 Bergleuten zu einer Grube unterwegs war, bei Eisleben eine 5 Meter tiefe Böschung hinab. Die 40 Autobus-Inassen wurden verletzt.

Ermordung eines deutschen Ehepaares an der brasilianisch-bolivianischen Grenze.

Nach einer Meldung aus Königsberg sind nach einer von der deutschen Gesandtschaft in Rio de Janeiro eingetroffenen Mitteilung Ingenieur Christian Band und seine Frau Lisse, geb. Kluge, in der Zeit zwischen dem 20. April und dem 4. Mai 1928 an der brasilianisch-bolivianischen Grenze ermordet worden. Dem mit der Aufklärung der Mordtat beauftragten zuständigen Konsulat in Cuyaba sei es trotz größter Mühe bisher noch nicht gelungen, von den dortigen Behörden genaue Einzelheiten über die Ermordung, deren Gründe und genaues Datum sowie über die Täter in Erfahrung zu bringen. Die Untersuchungen seien noch nicht abgeschlossen.

# Nus Stadt und Land

Calw, den 30. Mai 1928

## Schwerer Unfall.

Am Samstag verunglückte der Kutscher eines hiesigen Geschäfts schwer. Als er auf seinem Wagen beim Gutleuthaus fuhr, sah er Bärenführer mit ihren Tieren auf sich zukommen. Da er befürchtete, daß sein Pferd vor den Bären scheuen würde, stieg er ab und führte es am Zaun weiter. Das Pferd brach jedoch, als es die Bären herankommen sah, trotzdem aus und schleifte den Kutscher mit. Dieser erlitt außer schweren Hautverletzungen auch eine Beschädigung des Rückenmarkes und mußte sofort ins hiesige Bezirkskrankenhaus überführt werden.

## Brief aus Bad Teinach.

Das prächtige Wetter war ein wahrer Pfingstfesten, insbesondere für die Fremdenverkehrsorte. Ein Strom von Menschen ergoß sich am Pfingstfest in unser schönes Tal. Dann und wann glaubte man sich auf einen richtigen Jahrmärkt veretzt. Auto stand an Auto. Etwas weniger belebt war der Pfingstmontag. Das Vormittagskonzert der Kurkapelle an diesem Tage bot einen besonderen Genuß, gaben doch die vorübergehend im Hotel Hirsch hier weilenden Geschwister Lotte und Kurt Junghaus aus Heilbronn einige Proben ihrer neuen und eigenartigen Kunst zum Besten. Wer sie zum ersten Mal hört, ist freudig erstaunt und überrascht über die Virtuosität, mit der die jugend-

lichen Künstler in glänzendem Zusammenspiel ihre 35 Pfund schweren Handharmonikas (Kochs Piano-Akkordeons) meistern. Die Instrumente selbst sind schon ein Meisterstück. Während die rechte Hand auf einer Klaviertastatur Melodien bis zu den brillantesten Läufen spielt, hat die linke Hand unter 180 Druckknöpfen die richtigen Bässe und Begleitakkorde, Drei- und Vierklänge, verminderte und übermäßige Akkorde zu finden. Wie originalsten die Stücke, insbesondere in Harmonisierung, wiedergegeben werden können, zeigte der Vortrag von Wagners Pilgerchor. Auch das Zusammenspiel mit der Kurkapelle war glänzend und reicher Beifall lohnte die Künstler. Tags zuvor hatten sie in Wildbad, ebenfalls mit großem Erfolg konzertiert. Für den Sommer sind die Künstler nach Berlin verpflichtet. Dem Aufenthalt in Berlin soll eine Konzertreise im In- und Ausland folgen.

## Wetter für Donnerstag und Freitag.

Der Hochdruck über der Nordsee gewinnt an Ausdehnung, sodas für Donnerstag und Freitag Fortdauer des heiteren und warmen Wetters zu erwarten ist.

\*

Hirschau, 29. Mai. Prachtigstes Sommerwetter brachten uns die Pfingstfeiertage, so schön, wie es wohl am Samstag niemand zu hoffen gewagt hätte. So konnte denn auch das Eröffnungskonzert am Pfingstfest, ausgeführt von der Kurkapelle Frank-Calw, bei heiterem, wolkenlosem Himmel stattfinden. In herrlichem Grün prangten die Anlagen

und so war es denn ein Genuß, den Vorträgen der Musik zu lauschen. Gewaltig war der Verkehr am Sonntag und Montag. Eine Unmenge von Fahrzeugen aller Art durch oder machten in den gastlichen Räumen der hiesigen Hotels und Gasthöfe Rast, gewaltig war der Zustrom von Vereinen und Wanderern. Wiederum hat Hirschau seine alte Anziehungskraft als gern besuchter Ausflugsort bewiesen. Glücklicherweise hat sich der Riesenverkehr, von einigen kleineren Unfällen abgesehen, glatt abgewickelt.

SB. Nagold, 29. Mai. Der seit längerer Zeit krankende Hotelbesitzer Paul Luz ist vergangene Nacht um halb 2 Uhr unerwartet an einem Herzschlag verschieden. Die in allen Kreisen weit und breit geschätzte Persönlichkeit hat mit Fleiß und Umsicht das vielbesuchte Hotel zur „Post“ auf glänzende Höhe emporgeführt. Sein Tod hat eine kaum zu ersetzende Lücke gerissen. Herr Luz erreichte ein Alter von 59 Jahren.

## Geld-, Volks- und Landwirtschaft

Berliner Briefkurse.

100 holl. Gulden	168,71
100 franz. Franken	16,46
100 schweiz. Franken	80,68

## Börsenberichte.

SB. Stuttgart, 29. Mai. Die Börse war nach den Pfingstfeiertagen, namentlich im Hinblick auf den kommenden Ultimo, überall schwach.

Stadtgemeinde Calw.  
Die Rechnung der technischen Werke für das Rechnungsjahr 1928 liegt zur öffentlichen Einsicht vom 31. Mai bis 7. Juni auf dem Rathaus Zimmer 2 auf.  
Calw, den 30. Mai 1928.  
Stadtschultheißenamt: G. S. H. n. e. r.

Calw, den 29. Mai 1928.

### Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter und Großmutter

**Marie Rothfuß** †

sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir dem Herrn Stadtpfarrer für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie den Herren Ehrentägern u. für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Flugarderoben, Notenkänder, Blumentische, Palmenkänder, Sessel, Schuhböcke, Handtuchhalter  
Möbelpolitur zum Reinigen der Möbel empfiehlt  
Gustav Linkenhell, Schreinermeister, Calw.  
Ein Blumenbrett, 2 m lang, hat zu verkaufen.  
Der Obige.

Calwer Lieberkranz  
Heute abend 8 Uhr ist Singstunde  
Vollzähliges Erscheinen ist unbedingt nötig. Vorstand: Stüber.

Ein zum ersten Mal 13 Wochen trüchtiges  
**Mutter-Schwein**  
sowie eine gute  
**Rug- und Schaffkuh**  
setzt dem Verkauf aus.  
Wilh. Schwämmle  
Bäckerei  
Simmozheim.

Täglich frische  
**Tafelbutter**  
sowie  
**Kräuterkäse**  
Fr. Lamparter

Für die Badezeit  
empfehle in schöner Auswahl:  
**BADE**  
-Anzüge  
-Hosen  
-Mützen  
-Schuhe  
-Roller

Carl Stüber  
Biergasse

**Schuhsohlen**  
u. Reparaturen  
werden jedermann von heute auf morgen gut und billigst ausgeführt bei  
**Hermann Fischer**  
Schuhreparaturwerkstätte  
Badstraße 366

Einscheln neuer I. Qual Gummivalzen in Wringmaschinen unter Garantie  
Fr. Herzog b. „Röhle“.

Zwei guterhaltene  
**Rinderwagen**  
sind zu verkaufen.  
Altburgerstraße 247.

Lassen Sie bei  
**Phoenix**

Älteste und größte  
**Spezialwäscherei**  
in  
**Stuttgart**  
**Kragen**  
u. Oberhemden  
waschen und bügeln,  
sie werden  
**wie neu**  
Annahmestelle:  
**Geschw. Stanger**  
Obere Marktstraße 28

**Strümpfe**  
aller Art zum Anfrischen sowie alle Strickarbeiten zur pünktlichen Ausführung werden angenommen bei  
**Geschwister Stanger**  
Obere Marktstraße 23

**Gummimantel**  
(Reglan) wenig getragen, billig zu verkaufen.  
Schlach, Schieberg.  
Am Pfingstsonntag ging ein graviertes silberner  
**Uhrkettenanhänger**  
mit schwarz-weiß-grünem Moiréband auf dem Weg Schömberg, Schwarzenberg Unterlengenhardt, Liebenzeller Burg verloren.  
Gegen Belohnung abzugeben bei  
Apotheker Hochstetter, Schömberg.

**Sterbekleider**  
**Sterbekissen**  
**Sargdecken**  
Luise  
Schauselberger  
Untere Marktstr. 84.

**Haarpönggen**  
repariert  
S. Obermatt, Friseur  
beim Adler, Telefon 240

**Gartensamen**  
Kleesamen  
Runkelsamen  
Grassamen  
aller Art in bester, hochheimfähiger Qualität empfiehlt  
**Julius Wagner**  
Pforzheim, Brüderstr. 5  
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer u. Landw. Vereine

**Tapeten**  
**Bodenläufer**  
**Treppenläufer**  
kaufen Sie vorteilhaft bei  
Fr. Hennefort  
Tapeziergeschäft

# Unser Werbe-Verkauf

unter dem Titel

## „Landes ist Landes“

beginnt morgen nachmittag 3 Uhr. — Die Veranstaltung soll den Ruf der Stadt Pforzheim als bedeutende und leistungsfähige Möbelstadt Badens erneut unter Beweis stellen. Zur Verfügung stehen wieder große Mengen Zimmer mit den ausgesuchtesten, hochwertigsten Edelhölzern wie: Paduk, Mahagoni, Kirschbaum, kauk. Nußbaum, Vogelaugen-Ahorn, Edelbirke und Eiche; auch Küchen in schwerer, gediegener Arbeit.

Eröffnung morgen bestimmt!

**BRÜDER C. F. LANDES**  
MOBEL-G.M.B.H.

**Pforzheim**  
Westliche 47  
Telephon 614

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für die Bestetzung von Mitgliedern des Jugendamts.

Neben dem dem Jugendamt von Amts wegen angehörenden Mitgliedern sind nach den geltenden Gesetzen als stimmberechtigte Mitglieder in der Jugendwohlfahrt erfahrene und bewährte Männer und Frauen aller Bevölkerungskreise, insbesondere aus den im Bezirk des Jugendamts wirkenden freien Vereinigungen für Jugendwohlfahrt und Jugendbewegung auf deren Vorschlag zu berufen. Diese Vereinigungen haben Anspruch auf zwei Fünftel der Zahl der nicht beamteten Mitglieder. Mindestens ein Viertel der gewählten Mitglieder müssen Frauen sein. Die demnächst stattfindende Amtsversammlung wird diese Mitglieder auf die Dauer von 3 Jahren zu wählen haben; auf die freien Vereinigungen für Jugendwohlfahrt und Jugendbewegung werden wohl 2 Sitze entfallen. Die genannten Vereinigungen können sich zu einem gemeinsamen Vorschlag zusammenschließen; jedenfalls sollen sie zusammen mindestens die doppelte Zahl der ihnen gesetzlich zustehenden Vertreter vorschlagen und dabei auch Frauen berücksichtigen. Es ergeht hiedurch an die in Betracht kommenden Vereinigungen die Aufforderung, ihre Vorschläge womöglich bis 9. Juni 1928 bei dem Unterzeichneten einzureichen. Vorschläge, die erst nach dem 14. Juni 1928 eingingen, könnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Calw, den 29. Mai 1928.

Der Vorsitzende des Jugendamts:  
Landrat Rippmann.

Stadtgemeinde Calw.

### Kinder-Fest

Am Montag, den 4. Juni 1928, findet im Anschluß an das 80jährige Jubiläum des Bezirks-Handels- und Gewerbevereins ein Kinderfest statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu freundlichst eingeladen.

Es wird gebeten, die Häuser am Samstag, Sonntag und Montag zu besetzen. Die Kinder finden sich um 1 Uhr in ihren Klassenzimmern ein und marschieren von dort geschlossen in die Vorstadt.

Sammlung zum Festzug am Montag nachmittags 1/2 Uhr in der Vorstadt. Spitze des Zuges beim Hause des Bäckereimeisters Seeger.

Der auf dem Brühl umzäunte Platz ist als Spielplatz für die Kinder bestimmt und darf von andern Personen nicht betreten werden. Die Spielfelder sind wie folgt belegt:

Platz I von 4—4.15 Uhr durch Volksschule Anaben VII.

Platz II von 3.30—4 Uhr durch Gymnasium.

von 4.15—4.45 Uhr durch evang. Volksschule.

Platz III von 4—4.15 Uhr durch kath. Volksschule.

Für etwa eintretende Unfälle ist in der Gewerbebeschule eine Sanitätsstation untergebracht.

Calw, den 30. Mai 1928.

Stadtschultheißenamt: Göhner.

Stadtgemeinde Calw.

### Schweinezählung

Am 1. Juni 1928 findet eine Zählung der Schweine statt. Jedermann, der Schweine besitzt, wird aufgefordert, die in seinem Besitz befindlichen Schweine dem Zähler, der zu ihm ins Haus kommt, genau anzugeben. Wenn bis zum Ablauf des Zählungstages ein Zähler nicht gekommen ist, ist der Bestand an Schweinen spätestens bis zum 5. Juni 1928 dem Stadtschultheißenamt anzuzeigen. Unterlassung der Meldung, sowie unrichtige Angaben sind strafbar.

Calw, den 30. Mai 1928.

Stadtschultheißenamt: Göhner.

### Die Wanderarbeitsstätte

liefert auf die Bühne schön gespaltenes,

### trockenes Brennholz

zu 2,50 Mk. für 1 Zentner und

### Anzündholz in Bündeln

zu 30 Pfg. für 1 Bund

Bestellungen nimmt entgegen

Oberamtspflege Fernsprecher 180.

### Serva-Kaffee



beste Mischungen —: stets frisch gebrannt  
Carl Serva, Calw Fernsprecher Nr. 120

### Lebensmittelhändler!

Welche Kolonialwarenhandlung oder welches Lebensmittelgeschäft will sich durch die Niederlage v. Flaschenbier einer renommierten Brauerei eine gute Verdienstmöglichkeit sichern?  
Angeb. unter B. P. N. 121 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Bad Teinach

### Geschäftsverlegung.

Meiner verehrten Kundschaft von hier und Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mein

### Zigarren- und Zigaretten- Schokoladen- und Pralinen- Spezial-Geschäft

in den früheren Marstall verlegt habe.

Für die seitberige Unterstützung danke ich bestens und bitte auch fernerhin um gütiges Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Bernhard Luz.

## Zum Kinder-Fest Waschanzüge

in großer Auswahl billigt

Fr. Wehler, Calw, Badstraße.

Zurück

## Dr. Roth

Facharzt für Hals-,  
Nasen-, Ohrenkrankheiten

Pforzheim

Leopoldsplatz 10—1, 3—6 Uhr

### Fahrräder

in allen Preislagen

Ghr. Widmaier

Mechan. Werkstätte.

### 2 Morgen Kleeheu

(möglichst Nähe der Schafschere) werden zu pachten gesucht.

Karl Weiß, Althengstett.

tonschön  
solid  
billig  
verleihen den

### Krumm Pianos

ihre Beliebtheit seit  
über 25 Jahren.

Bequeme Teilzahlung

### J. Krumm

Flügel- u. Pianofabrik

Stuttgart

Ludwigstr. 47 a und b.

Stimmungen  
und Reparaturen

### Badewanne

mit Gasheizung

wie neu, billig zu verkaufen.

Untere Marktstraße 77,

im Laden.

# Vorhänge

abgepaßt und am Stück in großer Auswahl.

Paul Ränchle, am Markt, Calw.

Wasche bequem, rasch  
und billig mit

## Gebr. Harr's „Forelle“

dem vorzüglichen, selbst-  
tätigen Seifenpulver!

Erhältlich in allen  
einschlägigen Geschäften.



## Württembergische Volksbühne

### Aufruf zur Neugründung einer Theater- gemeinde in Calw für die Spielzeit 1928/29

In einer Besprechung über die Theaterfrage, die in der vorletzten Woche im Gasthof zum Adler stattfand, wurde die Neugründung einer Theatergemeinde in die Wege geleitet, um auf diese Weise der Württ. Volksbühne die Möglichkeit zu schaffen, ihre Vorstellungen in unserer Stadt wieder aufzunehmen. Nachdem nun die früheren Mitglieder beinahe ausnahmslos ihren Beitritt zu der neu zu gründenden Theatergemeinde erklärt haben, richten wir an die übrige verehrliche Einwohnerschaft von Calw und Umgebung die Aufforderung, ein Gleiches zu tun und sich in die bei Buchhändler Häppler aufstiegender Liste der Theatergemeinde einzutragen.

Die Teilnehmer verpflichten sich lediglich für die 4 Vorstellungen der Spielzeit 1928/29, von denen je 2 voraussichtlich im November und im März gegeben werden. Die Eintrittskarten für 2 Aufführungen zusammen sind jeweils bei Buchhändler Häppler gegen Vorzeigen der ausgestellten Teilnehmerkarte abzugeben. Preise der Plätze für 4 Vorstellungen zusammen: 1. Platz 10 M., 2. Platz 8 M. (für Nichtteilnehmer 1. Platz 12 M., 2. Platz 10 M.). Die Beträge werden in 4 Monatsraten eingezogen, Vorauszahlungen sind erwünscht.

Da jenseit die Beteiligung an der Theatergemeinde nicht bloß erhebliche Vorteile bietet, sondern auch dazu beiträgt, daß die Württ. Volksbühne unserer Stadt erhalten bleibt, hoffen wir, daß unserer Aufforderung zahlreich Folge geleistet wird.

Im Auftrag des Theaterausschusses  
Studiendirektor Rothweiler.

## Auf geht's zum edlen Tennis-Spiel!

Nächster Tage wird mein zweiter Tennisplatz dem Publikum zur Benützung übergeben! Damit ist ein von anderen Städten, z. B. Herrenberg, über Calw gewonnener Vorsprung wieder eingeholt. Ich lade nun alle Sportlustigen zu fleißiger Benützung ein, insbesondere die holde Damenwelt, der neben Turnen und Reiten doch wenig Gelegenheit zu sportlicher Betätigung gegeben ist.

Das edle Tennis-Spiel ist heute nicht mehr der exklusive Sport von früher. Durch denbar nieder gehaltenen Jahres- und Monatsraten ist jetzt jedermann Gelegenheit gegeben, ihn auf meinen muster-gültig angelegten Sportplätzen auszuüben, und ich rechne auf Benützung aus allen Kreisen der Bevölkerung von Calw und Umgebung. — Die Anschaffung der sportlichen Ausrüstung bildet kein Hindernis, indem ich gerne Teilzahlung gestatte.

Da sich immer noch kein Tennisclub gebildet hat, wird die Plätzeinteilung zunächst wieder von mir durch Vormerkung vorgenommen werden. Wenn dann durch starken Andrang eine bestimmte Zeiteinteilung notwendig wird, soll diese wie im Vorjahre durch einen von den Spielern selbst gewählten Spielausschuß bestimmt werden, damit jeder Ansehen der Parteilichkeit in der Einteilung vermieden wird.

### Sporthaus Reichert an der Brück.

Die Familienangehörigen der Spieler werden zur Benützung der Sitzgelegenheiten inner- und außerhalb der Spielanlagen eingeladen.

## Sämtliche Sorten Rohlen

wie:  
Rohlscheider Anthrazit  
Rohlscheider Eisformtohlen  
Rußtohlen, Rotsu. Britetts

empfehlen:

Wilhelm Dingler  
Telefon 69

Friedrich Bauer  
Telefon 38

Albert Staud  
Telefon 228

Gottl. Eitel  
Telefon 231